

<p style="text-align: center;"><b>Kling Glöckchen</b></p> <p>Ref: Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling! Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!</p> <p>Lasst mich ein, ihr Kinder, ist so kalt der Winter, öffnet mir die Türen, lasst mich nicht erfrieren!</p> <p style="text-align: center;">Ref</p> <p>Mädchen, hört, und Bübchen, macht mir auf das Stübchen, bring euch viele Gaben, sollt euch dran erlaben.</p> <p style="text-align: center;">Ref</p> <p>Hell erglühn die Kerzen, öffnet mir die Herzen! Will drin wohnen fröhlich, frommes Kind, wie selig.</p> <p>(Karl Enslin, 1819–1875)</p>	<p style="text-align: center;"><b>Morgen kommt der Weihnachtsmann,</b></p> <p>Morgen kommt der Weihnachtsmann, kommt mit seinen Gaben. Bunte Lichter, Silberzier, Kind und Krippe, Schaf und Stier, Zottelbär und Pantertier möcht' ich gerne haben!</p> <p>Bring uns, lieber Weihnachtsmann, bring auch morgen, bringe eine schöne Eisenbahn, Bauernhof mit Huhn und Hahn, einen Pfefferkuchenmann, lauter schöne Dinge.</p> <p>Doch du weißt ja unsern Wunsch, Kennest unsere Herzen. Kinder, Vater und Mama, Auch sogar der Großpapa, Alle, alle sind wir da, Warten dein mit Schmerzen.</p> <p>Text: Hilger Schallehn (nach Hoffmann von Fallersleben) Melodie: Ernst Heinrich Leopold Richter</p>	<p style="text-align: center;"><b>Fröhliche Weihnacht überall!</b></p> <p>„Fröhliche Weihnacht überall!“ tönet durch die Lüfte froher Schall. Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in jedem Raum!</p> <p>„Fröhliche Weihnacht überall!“ tönet durch die Lüfte froher Schall. Darum alle stimmet in den Jubelton, denn es kommt das Licht der Welt von des Vaters Thron.</p> <p>„Fröhliche Weihnacht überall“ ... Licht auf dunklem Wege, unser Licht bist du; denn du führst, die dir vertrau'n, ein zu sel'ger Ruh'.</p> <p>„Fröhliche Weihnacht überall“ ... Was wir ander'n taten, sei getan für dich, daß bekennen jeder muß, Christkind kam für mich.</p> <p>(Text: Heinrich A. H. von Fallersleben / Melodie: Aus England, 19 Jh.)</p>	<p style="text-align: center;"><b>Alle Jahre wieder</b></p> <p>Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.</p> <p>Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.</p> <p>Ist auch mir zur Seite still und unerkant, daß es treu mich leite an der lieben Hand.</p> <p>(Wilhelm Hey, 1837)</p>
---	--	---	--

<p><b>Schneeflöckchen, Weißröckchen</b></p> <p>Schneeflöckchen, Weißröckchen, wann kommst du geschneit; Du wohnst in den Wolken, dein Weg ist so weit.</p> <p>Komm setz dich ans Fenster, du lieblicher Stern; malst Blumen und Blätter, wir haben dich gern.</p> <p>Schneeflöckchen, du deckst uns die Blümelein zu, dann schlafen sie sicher in himmlischer Ruh'.</p> <p>Schneeflöckchen, Weißröckchen, komm zu uns ins Tal, dann bau'n wir 'nen Schneemann und werfen den Ball.</p> <p>(Volksweise)</p>	<p><b>Leise rieselt der Schnee</b></p> <p>Leise rieselt der Schnee still und starr liegt der See, weihnachtlich glänzet der Wald: Freue dich, Christkind kommt bald!</p> <p>In den Herzen wirs warm, still schweigt Kummer und Harm, Sorge des Lebens verhallt: Freue dich, Christkind kommt bald!</p> <p>Bald ist heilige Nacht, Chor der Engel erwacht, hört nur wie lieblich es schallt: Freue dich, Christkind kommt bald! (Eduard Ebel, 1839 – 1905)</p>	<p><b>Ihr Kinderlein, kommet</b></p> <p>Ihr Kinderlein, kommet, O kommet doch all! Zur Krippe her kommet In Bethlehems Stall. Und seht was in dieser Hochheiligen Nacht Der Vater im Himmel Für Freude uns macht.</p> <p>O seht in der Krippe Im nächlichen Stall, Seht hier bei des Lichtes Hellglänzendem Strahl, In reinliche Windeln Das himmlische Kind, Viel schöner und holder, Als Engelein sind.</p> <p>Da liegt es, das Kindlein, Auf Heu und auf Stroh, Maria und Josef Betrachten es froh; Die redlichen Hirten Knien betend davor, Hoch oben schwebt jubelnd Der Engelein Chor</p>	<p>O beugt, wie die Hirten, Anbetend die Knie, Erhebet die Händchen Und betet wie sie! Stimmt freudig, ihr Kinder – Wer soll sich nicht freun? – Stimmt freudig zum Jubel Der Engelein ein!</p> <p>Was geben wir Kinder, Was schenken wir dir, Du bestes und liebstes Der Kinder, dafür? Nichts willst du von Schätzen Und Reichtum der Welt, Ein Herz nur voll Demut Allein dir gefällt.</p> <p>(Christoph v. Schmid, 1768-1854)</p>
--	---	---	---

<b>O Tannenbaum</b>	<b>Stille Nacht, heilige Nacht</b>	<b>O du fröhliche, o du selige,</b>	<b>Laßt uns froh und munter sein</b>
<p>O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter! Du grünst nicht nur zur Sommerzeit, nein, auch im Winter, wenn es schneit. O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!</p> <p>O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen. Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit ein Baum von Dir mich hoch erfreut! O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen!</p> <p>O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren: Die Hoffnung und Beständigkeit gibt Kraft und Trost zu jeder Zeit. O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren.</p> <p>(E. Anschütz / J.A. Zarnack Weise, um 1800)</p>	<p>Stille Nacht, heilige Nacht, Alles schläft, einsam wacht Nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, Schlaf in himmlischer Ruh! Schlaf in himmlischer Ruh!</p> <p>Stille Nacht, heilige Nacht, Hirten erst kund gemacht! Durch der Engel Halleluja tönet es laut von fern und nah: Christ der Retter ist da! Christ der Retter ist da!</p> <p>Stille Nacht, heilige Nacht, Gottes Sohn, o wie lacht Lieb' aus Deinem göttlichen Mund, Da uns schlägt die rettende Stund, Christ, in Deiner Geburt! Christ, in Deiner Geburt!</p> <p>(Text: J. Mohr 1792-1848 Komponist: F. Gruber 1787-1863)</p>	<p>O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren: freue, freue dich, o Christenheit!</p> <p>O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: freue, freue dich, o Christenheit!</p> <p>O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich o Christenheit!</p> <p>(Johannes Falk, 1806)</p>	<p>Laßt uns froh und munter sein und uns recht von Herzen freun!</p> <p>Ref:</p> <p>Lustig, lustig, traleralera! Bald ist Nik'lausabend da, bald ist Nik'lausabend da!</p> <p>Dann stell' ich den Teller auf, Nik'laus legt gewiß was drauf.</p> <p>Ref:</p> <p>Wenn ich schlaf', dann träume ich: Jetzt bringt Nik'laus was für mich.</p> <p>Ref:</p> <p>Wenn ich aufgestanden bin, lauf' ich schnell zum Teller hin.</p> <p>Ref:</p> <p>Nik'laus ist ein guter Mann, dem man nicht genug danken kann. Lustig, lustig, ...</p> <p>(Josef Annegarn, 1794–1843)</p>

<b>Tief in die Erde wie ein Baum</b>	<b>Die Flüsse sie fließen</b>	<b>Kleine Flamme</b>	<b>Mother i feel you - Mutter Erde</b>
<p>Tief in die Erde wie ein Baum hoch in den Himmel wie ein Baum</p> <p>geht mein Weg geht mein Weg,</p> <p>∞</p>	<p>Die Flüsse sie fließen, fließen und fließen Die Flüsse sie fließen, alle ins Meer.</p> <p>Mutter Erde sorgt für mich, Mutter Erde sorgt für Dich. Mutter Erde sorgt für uns, denn wir sind ihre Kinder</p> <p>∞</p>	<p>Kleine Flamme, kleine Flamme, zünde mein Feuerholz an.</p> <p>Kleine Flamme, kleine Flamme, zünde mein Feuerholz an.</p> <p>Feuergeist sing, Feuergeist tanz, Feuergeist du bist hier.</p> <p>Feuergeist sing, Feuergeist tanz, Feuergeist bleib bei mir.</p> <p>Große Flamme, große Flamme, brenne mein Feuerholz hell.</p> <p>Große Flamme, große Flamme, brenne mein Feuerholz hell.</p> <p>Feuergeist sing, Feuergeist tanz, Feuergeist du bist bunt.</p> <p>Feuergeist sing, Feuergeist tanz, Feuergeist bleib bei uns.</p> <p>∞</p>	<p>Mother i feel you under my feet, Mother i hear your heart beat.</p> <p>Mother i feel you under my feet, Mother i hear your heart beat.</p> <p>Heya, Heya, Heya, Heya, Heya, Heya, Ho</p> <p>Heya, Heya, Heya, Heya, Hey---yo</p> <p>Mutter (Erde) ich spüre dich unter meinen Füßen.</p> <p>Muter (Erde) ich höre dein Herz schlagen</p> <p>Heya, Heya, Heya, Heya, Heya, Heya, Ho</p> <p>Heya, Heya, Heya, Heya, Hey---yo</p> <p>Father I see you when the Eagle flies, Light of the Spirit going to take us higher. ...</p> <p>Mother I hear you in the River song, eternal waters flowing on and on....</p> <p>∞</p>

